


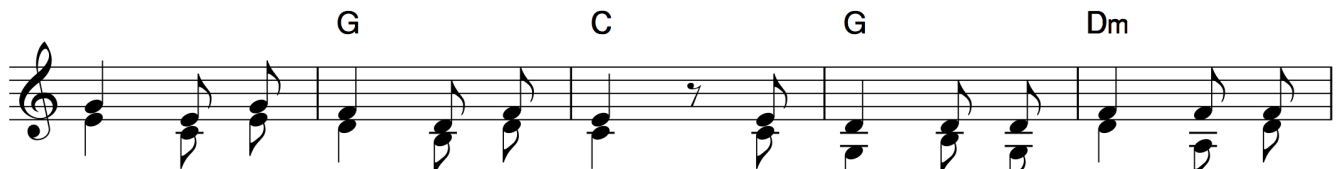
Ihr Kinderlein kommet

C G C




Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all! Zur Krip - pe her

G C G Dm



kom - met in Beth - le-hems Stall. Und seht, was in die - ser hoch -

Am F G7 C G C



hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe
im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins
hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln
das himmlische Kind,
viel schöner und holder,
als Engel es sind.

4. O beugt wie die Hirten
anbetend die Knie,
erhebet die Händlein
und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder –
wer sollt sich nicht freun?
Stimmt freudig zum
Jubel der Engel mit ein!

3. Da liegt es, das Kindlein,
auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph
betrachten es froh.
Die redlichen Hirten
knien betend davor;
hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.

5. Was geben wir Kinder,
was schenken wir dir,
du bestes und liebstes
der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen
und Reichtum der Welt,
ein Herz nur voll Demut
allein dir gefällt.



6. So nimm unsre Herzen
zum Opfer denn hin;
wir geben sie gerne
mit fröhlichem Sinn;
und mache sie heilig
und selig wie deins,
und mach sie auf
ewig mit deinem in eins.

Text: Johann A. P. Schulz (1747–1800)
Melodie: Christoph von Schmid
(1768–1854)

Veröffentlicht in Weber-Kellermann, Ingeborg (Hg.):
Das Buch der Weihnachtslieder.
151 Deutsche Advents- und Weihnachtslieder. Mainz
u. a. 1982.